



Pressemitteilung, 27.10.2016

## **„Kugeln, Kegel, Knoten – Romanische Kirchenportale in Merseburg und Umgebung“: Ausstellung im Merseburger Europäischen Romanik Zentrum lädt zum Besuch ein**

Noch bis zum 13. November 2016 ist im Merseburger Europäischen Romanik Zentrum (ERZ) die Ausstellung „Kugeln, Kegel, Knoten – Romanische Kirchenportale in Merseburg und Umgebung“ zu sehen, jeweils am Mittwoch, Donnerstag und Sonntag zwischen 14.00 Uhr und 18.00 Uhr; der Eintritt ist frei. Ihre Eröffnung am 20. Oktober war ein voller Erfolg: etwa 40 Besucher waren der Einladung gefolgt und zeigten sich beeindruckt von der Schau, die den Reichtum der im mitteldeutschen Raum erhaltenen und bemerkenswerten romanischen Kirchenportale präsentiert.

Titelgebend für die reich bebilderte Tafelausstellung sind drei ungewöhnliche Motive an den zwei kostbar ausgestatteten Portalen der Neumarktkirche in Merseburg: *Kugelfries* und *Knotensäule* am Hauptportal und *Kegelfries* am kleinen Portal. Im Zentrum der Schau steht daher die Großaufnahme vom Hauptportal der Neumarktkirche in Merseburg – eine perfekte Illusion, denn man wähnt sich beim Betreten der Ausstellung unmittelbar vor diesem Portal stehend. Beeindruckend ist auch eine große Karte, die eine vergleichende und strukturierende Übersicht über die romanischen Kirchenportale in Mitteldeutschland liefert. Andere Schautafeln erläutern Funktion, Bedeutung und Bauteile des Kirchenportals und verdeutlichen anhand der Schmuckelemente Knotensäule, Kugel- und Kegelfries die europäische Dimension der romanischen Baukunst in Merseburg.

Theorie und Praxis verbindend haben Studierende und Promovierende am Institut für Kunstgeschichte und Archäologien Europas der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg eine sehenswerte Ausstellung geschaffen. Das ERZ, An-Institut der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, stellte dabei die nötigen Mittel bereit und bot mit seinen Räumlichkeiten in der Merseburger Domklausur den idealen Ort für die Schau.

\* \* \*

*Das Europäische Romanik Zentrum ist ein gemeinnütziger Verein und beschäftigt sich als An-Institut der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg mit dem Erfassen, Erforschen und Vermitteln des Romanischen Kulturerbes. Es konzentriert sich dabei auf wissenschaftliche Fragestellungen von Architektur, Kunst, Archäologie, Theologie, Geschichte und Rechtsgeschichte des Mittelalters mit einem Fokus auf der breiten Denkmallage mittelalterlicher Bauwerke in Sachsen-Anhalt.*

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Wolfgang Schenkluhn

Tel.: 0345 55 24310

E-Mail: [wolfgang.schenkluhn@kunstgesch.uni-halle.de](mailto:wolfgang.schenkluhn@kunstgesch.uni-halle.de)

Oliver Ritter M.A.

Tel.: 0345 55 24314

E-Mail: [ritter@romanik-zentrum.de](mailto:ritter@romanik-zentrum.de)

Presse:

Birte Krüger

Tel.: 03461 2495980

E-Mail: [sekretariat@romanik-zentrum.de](mailto:sekretariat@romanik-zentrum.de)